



Frankfurter Domkonzerte e.V. | Domplatz 14 | 60311 Frankfurt am Main

Pressemitteilung

Eine Perle der romantischen Orgelmusik aus Frankreich Markus Stein spielt Werke von Lang, Vaughan-Williams und Guilmant

Frankfurt am Main, 10. November 2025. Am Samstag, 15. November 2025, 12.30 Uhr, spielt Markus Stein aus Mainz im Rahmen der Orgelmatinéen im Frankfurter Dom „Tuba Tune“ von Craig Sellar Lang, „Prelude on Rhosymedre“ von Ralph Vaughan-Williams und die „Orgelsonate Nr. 1 op. 42“ von Alexandre Guilmant.

Alexandre Guilmant war Organist der Pariser Kirche Sainte-Trinité und Professor am dortigen Conservatoire. Seine acht Orgelsonaten zählen zu den Klassikern der romantischen französischen Orgelmusik, zum Standardrepertoire der Organisten und gelten durch ihre formale Anlage als schulebildend. Sie sind an der Ton- und Formsprache Beethovens, Mendelssohn Bartholdys und Schumanns ausgerichtet. Die „1. Sonate d-Moll“ op. 42 von 1874 (im Untertitel noch Symphonie genannt) steht bezüglich ihres Satzaufbaues ganz im Zeichen Beethovenscher Vorlagen. Das meint sowohl den 1. Satz (Introduction et Allegro) in seiner Anlage als Sonatenhauptsatz, als auch den Dialog zwischen den Cromorne- und Hautbois-Registern des 2. Satzes als Pastorale (Andante quasi Allegretto) und besonders den 3. Satz als Sonatensatz-Rondo mit romantischem „Choral“ als zweitem Thema (und damit an den ersten Satz von Mendelssohns erster Orgelsonate erinnernd). Bekrönt wird das Werk von einer gewaltigen Coda im vollen Werk der Orgel.

Markus Stein ist Direktor der Chor- und Orchesterakademie am Collegium Musicum der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Dozent für Cembalo und Generalbassspiel an der Hochschule für Musik Mainz und künstlerischer Leiter der Ev. Thomaskantorei Hofheim/ Taunus. Seit September 2025 hat er zudem die Leitung der Kantorei an St. Katharinen in Frankfurt übernommen, bis die vakante Kantorenstelle neu besetzt ist.

Er erhielt seine erste kirchenmusikalische Ausbildung bei Prof. Ekkehard Schneck in Trier und übernahm schon früh seine erste Orgel- und Chorleitungsstelle. Wichtige musikalische Impulse als Kammermusiker und Chordirigent erhielt er im Ensemble Concertino Saarbrücken, dem Institut für Alte Musik der Hochschule für Musik Saar, sowie bei Wiebke Weidanz (Cembalo), Jesper Christensen (Generalbass), Christoph Siebert (Dirigieren). Er studierte an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main Cembalo bei Prof. Harald Hoeren, Prof. Sabine Bauer und Prof.



Eva Maria Pollerus, barocke Kammermusik bei Prof. Michael Schneider, sowie Orgel bei Prof. Martin Lücker.

Markus Stein arbeitete unter anderem mit Michael Hofstetter, Wolfgang Katschner, Martin Gester, Konrad Junghänel, Andreas Scholl und Ton Koopmann, dem Concerto Tübingen, der Klassischen Philharmonie Bonn, dem Staatsorchester Rheinische Philharmonie Koblenz, dem concerto classico frankfurt, dem Kurpfälzischen Kammerorchester Mannheim, La Stagione Frankfurt, L'arpa festante, dem Tölzer Knabenchor sowie dem Stadttheater Gießen zusammen und konzertierte mit der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz. Gemeinsam mit Barbara Mauch-Heinke und Felix Koch gründete er das Barockorchester Neumeyer Consort.

Korrepetitionsverpflichtungen führten ihn unter anderem an die Kammeroper Schloss Rheinsberg, zum Vielklangfestival Tübingen sowie zu den Kunstfestspielen Herrenhausen. 2021 übernahm er gemeinsam mit Prof. Elisabeth Scholl die Geschäftsführung von Barock vokal an der Hochschule für Musik Mainz.

Seit 2011 findet einmal im Monat eine halbstündige Orgelmatinée im Frankfurter Dom statt, die in der Regel von Dommusikdirektor Andreas Boltz und renommierten Gastorganisten/-musikern gestaltet wird. Die Domorgel mit ihren 116 Registern und ca. 9.000 Pfeifen ist die größte Orgelanlage in Hessen und die siebtgrößte Orgel in Deutschland. Der Eintritt beträgt 5 Euro. Karten gibt es ausschließlich ab 12.00 Uhr an der Tageskasse.

Über die Frankfurter Domkonzerte

Seit über 35 Jahren zählen die „Frankfurter Domkonzerte e.V.“ zu den prägenden kulturellen Institutionen in der Stadt Frankfurt sowie der ganzen Rhein-Main-Region. Die Konzertveranstaltungen im Frankfurter Kaiserdom mit internationalen Künstlern finden weithin Beachtung und zählen ohne Zweifel zu den herausragenden kulturellen und gesellschaftlichen Ereignissen.

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:

Frankfurter Domkonzerte e.V.

Katja Bund

Kommunikation & Marketing

Domplatz 14, 60311 Frankfurt am Main

Telefon: 06127/7009407, bund@domkonzerte.de

www.domkonzerte.de

(3.679 Zeichen)

Frankfurter Domkonzerte e.V. | Domplatz 14 | 60311 Frankfurt am Main

Telefon 0 69/21 99 61 11 | Telefax 0 69/ 21 99 65 10 | E-Mail: info@domkonzerte.de |

www.domkonzerte.de Bankverbindung: Frankfurter Volksbank e.G., IBAN DE85 5019 0000 0077 1085 56, BIC FFVBDEFF |

Frankfurter Sparkasse, IBAN DE 47 5005 0201 0000 8629 83, BIC HELADEF1822